

# OÖMVC

Oberösterreichischer Motor Veteranen Club

Clubbrief 2/2024



## Frühjahrsausfahrt 2024



## Impressum

### Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Clubnachrichten des Oberösterreichischen Motor Veteranen Clubs (OÖMVC)

### Clubadresse

4030 Linz, Biberweg 22  
 E-Mail: office@ooemvc.at  
 Telefon: +43 (0) 660 2686793  
 Präsident: Günter Peisl  
 Vizepräsident: Konrad Winter  
 Vizepräsident: Max Pözlberger  
 Kassier: Franz Hueber  
 Schriftführer: Dietmar Eder MSc

### Für den Inhalt verantwortlich

Günter Peisl

### Erscheinungsart

4 Mal jährlich;  
 nächster Redaktionsschluss und

### Schluss der Anzeigen-Aannahme:

jeweils am 1. Mittwoch im Februar, Mai, August und November (zu den Clubabendterminen)

### Bankverbindung

Oberbank  
 IBAN AT47 1500 0006 9100 1366  
 BIC OBKLAT2L

### Erklärung über die grundlegenden

#### Richtlinien der Zeitschrift

Der Clubbrief des OÖMVC dient zur Information der Clubmitglieder und Clubfreunde über Clubaktivitäten, Veranstaltungen, Vorschauen und Rückblicke, sowie als Verbindungsglied zum ÖMVV. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter! Die einzelnen Artikel dieser Zeitschrift werden vom Clubvorstand, von Clubmitgliedern, von Gästen oder von Teilnehmern unserer Veranstaltung verfasst. Der Herausgeber behält sich das Recht vor, eingesandte Artikel zu kürzen. Die in den einzelnen Artikeln zum Ausdruck kommende Meinung muss nicht jene des Herausgebers sein. Werbeeinschaltungen dienen zur teilweisen Abdeckung der Herstellungskosten.

### Fotonachweis:

Inhalt: OÖMVC  
 Titelseite: OÖMVC

## Inhalt

Impressum . . . . .	2
Das lustige Eck . . . . .	2
Präsidentenbrief - Mai 2024 . . . . .	3
Einer von uns! . . . . .	4
Die Pioniere der Elektromobilität . . . . .	5
Busreise Kollers Oldtimermuseum und Winzer Krems	6
OÖMVC Frühjahrsausfahrt . . . . .	10
Alter Schwede - Volvo P1800 S . . . . .	14
19. Leondinger Oldtimertreffen . . . . .	19
Einladung zur OÖMVC Ausfahrt . . . . .	20
Im Interview - Life Radio . . . . .	21
Willkommen im Club . . . . .	22
Geburtstage . . . . .	23
Willkommen im Club . . . . .	23
Veranstaltungsprogramm des OÖMVC für 2024 . . . .	24
Clubabende . . . . .	24

## Das lustige Eck



## Präsidentenbrief – Mai 2024

Liebe Clubmitglieder!

Bereits Ende März 2024 haben wir mit der Busreise ins Koller Oldtimermuseum und dem Besuch bei Winzer Krems, Sandgrube 13 unsere Saison begonnen. Wir konnten eine sehenswerte Privatausstellung bestaunen und erfuhren allerlei Wissenswertes und Interessantes über diese Sammlung. Aber auch der Rundgang in der Privatgenossenschaft Winzer Krems war nicht nur sehr informativ, sondern kurzweilig und auch im wahrsten Sinne des Wortes „genussreich“. Mit 24 Teilnehmern war der Bus zwar nicht voll, aber die Stimmung ausgezeichnet und der Charakter der Veranstaltung sehr familiär. Daher wollen wir weiterhin solche Reisen für unsere Mitglieder anbieten.

Das geplante Lichtschrankentraining am 20. April fiel leider den schlechten Wetterbedingungen zum Opfer und konnte daher nicht durchgeführt werden.



Das absolute Highlight für mich war die Frühjahrsausfahrt am 27. April. Mit fast 50 Fahrzeugen und an die 100 Teilnehmer war der Zulauf gewaltig. Wir konnten auch wieder mehrere Gäste mit Ihren Fahrzeugen begrüßen, die uns immer willkommen sind. Bei traumhaften Wetterbedingungen haben uns *Sabine und Max Pözlberger* eine Strecke ausgewählt, welche keine Wünsche offen ließ. Blauer Himmel, schneebedeckte Berge, grüne Wiesen und eine Temperatur, die auch unsere Cabriofahrer zum Genießen einlud. Das Programm mit Aufenthalt und Besichtigung im Freilichtmuseum Schmiedleiten war sehr ansprechend und abwechslungsreich. Und der Abschluss beim Mostheurigen rundete einen für mich perfekten Tag ab. Herzlichen Dank an die beiden Organisatoren!

Eine Anmerkung zu unseren Ausfahrten generell: Es ist immer schwierig und im Grunde unmöglich, eine so große Gruppe zusammen zu halten. Das ist auch nicht unser Anspruch und im Rahmen der STVO ohnehin nicht erlaubt. Deshalb ist es wichtig, dass jeder sein eigenes Tempo bestimmt. Auch, wenn einige etwas schneller unterwegs sind- *stresst euch nicht. Runter vom Gas!* Lasst die schnelleren Fahrzeuge überholen. Ein kurzer Fotostopp auf einem Parkplatz oder eine Pinkelpause muss immer drinnen sein. Eine Ausfahrt soll entspannt sein und Freude machen. Ich selbst war mit meinem Fahrzeug immer am Ende unterwegs und habe nichts versäumt! Wir haben bei unseren Ausfahrten Zeit und wollen, dass alle wieder sicher und gesund nach Hause kommen.

Das nächste Event, welches für uns auf dem Programm steht, ist das Oldtimertreffen in Leonding am 26.05.2024. Wir haben von Gerold Zautner (Obmann des Oldtimerclub Leonding) die Einladung bekommen, unseren Verein und ausgewählte Fahrzeuge dem Publikum zu präsentieren. Diese Gelegenheit wollen wir gerne wahrnehmen.

Und dann kommt von 14.-16. Juni 2024 schon unsere K&K Wertungsfahrt in Bad Ischl, auf die wir uns alle schon freuen und gut vorbereitet haben.

Mit besten Oldtimergrüßen

Günther Peisl



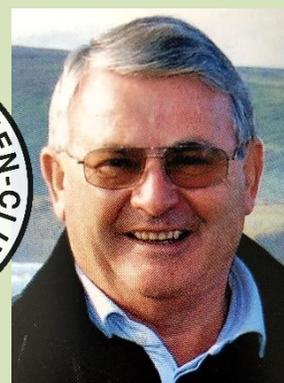
## Einer von uns!

Bericht: Vorstand

Name: Herbert Meindl

Jahrgang: 1942

Clubmitglied seit: 1972



Da er eine Schwäche für Motorräder (FN, PUCH, Zündapp...) hatte, trat Herbert mit seinen Zweirädern im Jahr 1972 dem OÖMVC bei. Damit jedoch auch seine Frau und die Kinder mitfahren konnten, entschied er sich, später einen MG-PA zu kaufen. Und wie es oft so ist, wurde im Laufe der Jahre seine Sammlung immer größer. Bald schon kam man vom Club auf ihn zu, da man jemanden als Fahrtenleiter und für die Pressearbeit suchte. Viele Veranstaltungen wie z.B. die jährliche Wolfgang Seelmaier Gedächtnisrallye oder zahlreichen Frühjahrs- und Herbstausfahrten, sowie jährliche Bustouren zu Automuseen wurden von Herbert organisiert. Von 1982-1985 übernahm er dann als Präsident die Leitung des Clubs. In dieser Zeit pflegte er intensive Kontakte zu anderen Vereinen im In- und Ausland und fuhr bis zu 20 Veranstaltungen pro Jahr mit. Speziell in den 90er Jahren war er auch auf der internationalen Bühne sehr erfolgreich. Unter anderem als Gesamtsieger der 11. Int. Alpenfahrt des AVCA oder der tschechischen 1000 Meilen Rallye. Heute widmet er sich mit Freude der Familie, den Enkelkindern und der Pflege seiner Fahrzeuge.



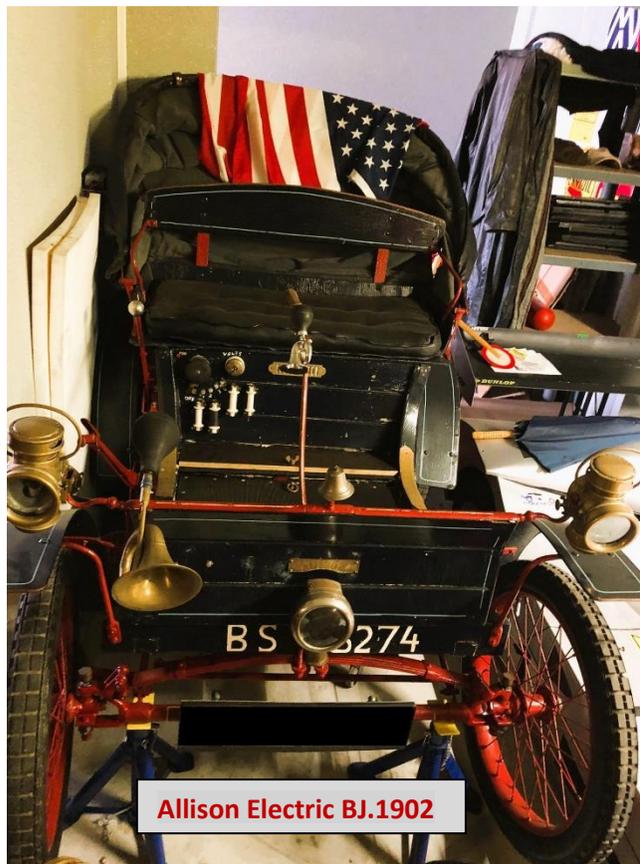
## Die Pioniere der Elektromobilität

Bericht: Vorstand

Die Geschichte der Elektromobilität ist faszinierend und reicht weiter zurück, als viele annehmen mögen. Die ersten Schritte in Richtung elektrisch betriebene Fahrzeuge wurden bereits im 19. Jahrhundert unternommen, eine Zeit, in der die Welt noch von Dampfmaschinen und Pferdekutschen dominiert wurde.

### Die Anfänge in Europa

Die allerersten Versuche, ein Elektrofahrzeug zu bauen, gehen auf das Jahr 1832 zurück, als der schottische Erfinder Robert Anderson ein erstes Konzept für ein Elektrofahrzeug entwickelte. Es war jedoch der französische Erfinder Gustave Trouvé, der 1881 das erste Elektrofahrzeug für die Straße vorstellte – das Trouvé Tricycle. Dieses dreirädrige Gefährt war ein wichtiger Meilenstein und ebnete den Weg für weitere Entwicklungen in der Elektromobilität.



Allison Electric BJ.1902

In Deutschland wurde 1888 der Flocken als erster Elektrowagen von der Maschinenfabrik A. Flocken in Coburg hergestellt. Dieses vierrädrige Fahrzeug gilt als das erste elektrisch angetriebene Automobil der Welt und markiert einen entscheidenden Wendepunkt in der Geschichte der Elektroautos.

### Die Blütezeit der Elektroautos

Zwischen 1896 und 1912 erlebten Elektroautos eine Blütezeit. Sie waren den Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor in mehreren Hinsichten überlegen, insbesondere in Bezug auf die Bedienungsfreundlichkeit und die Geräuschentwicklung. In dieser Zeit wurden zahlreiche Rekorde aufgestellt und die Elektroautos erfreuten sich großer Beliebtheit.

### Das vorläufige Ende und die Renaissance

Mit dem Aufkommen des Verbrennungsmotors und der Massenproduktion von Fahrzeugen wie dem Ford Model T begann der Niedergang der Elektroautos. Spätestens als die Verbrennerfahrzeuge mittels einem eigenen Starter statt der bisherigen Kurbel deutlich besser ausgestattet wurden, verschwanden die Elektroautos fast vollständig vom Markt und führten für fast ein Jahrhundert ein Nischendasein. Erst in den 1990er Jahren, angetrieben durch das wachsende Umweltbewusstsein und die Suche nach alternativen Antriebsformen, erlebten Elektroautos eine Renaissance.

Heute stehen wir an der Schwelle zu einer neuen Ära der Elektromobilität. Mit fortschrittlichen Technologien, verbesserten Batterien und einem wachsenden Bewusstsein für die Notwendigkeit nachhaltiger Verkehrslösungen, werden Elektroautos nicht mehr nur als eine historische Fußnote, sondern als integraler Bestandteil für unserer Mobilitätszukunft gesehen.

### Eines der ersten Elektroautos bei der K&K Wertungsfahrt in Bad Ischl

Wir freuen uns, dass unser Clubmitglied Hans Grassegger seinen Allison Electric BJ.1902 bei der K&K Wertungsfahrt einem breiten Publikum vorstellen wird.

## OÖMVC Busreise

### Kollers Oldtimermuseum und Winzer Krells

Bericht: Anja Neumann

Am 23.03.24 startete unsere erste Clubaktivität im heurigen Jahr, eine Busreise zu Kollers Oldtimermuseum in Kleinwetzdorf (NÖ) und Winzer Krells Sandgrube 13. Mit insgesamt 24 Teilnehmern, war der 30er Bus von SAB Tours zwar nicht voll, aber dafür mit einer komfortablen Clubecke im hinteren Bereich ausgestattet. Da alle Teilnehmer, die zuerst in Wels einstiegen, äußerst pünktlich



waren, starteten wir wie geplant um 7.30 Uhr, sodass die restlichen Teilnehmer die in St. Valentin zustiegen, nicht warten mussten.

Es war ein bisschen wie Klassenausflug, alle gut gelaunt und die „Hinterbänkler“, wurden flüssig und spritzig von Gisela und Herbert Meindl mit dem ein oder anderem Sekt versorgt.

Nach zügiger Fahrt erreichten wir kurz vor 10 Uhr Kollers Oldtimermuseum am Heldenberg und hatten noch ein wenig Zeit für ein paar Gruppenfotos und einen Kaffee.





Um 10.30 Uhr startete die äußerst interessante Führung durch die schönen Räumlichkeiten des Museums. Eine Dame, die uns durch die groß angelegte Halle führte, gab uns einen Einblick in die Geschichte und Entstehung des Privatmuseums sowie über die sehr imposante und durch alle Automobilzeiten wunderschön aufbereitete Ausstellung.



Der Bogen der ausgestellten Modelle spannte sich vom Beginn des Automobilbaus 1886 über Fahrzeuge aus den 1920er und 1930er, Klassiker aus den 1950er und 1960er Jahren bis zu ausgewählten "Youngtimern" aus den 1970er und 1980ern. Vertreten waren mehr als **80 Hersteller**, darunter so wertvolle Marken wie Porsche, Ferrari, Jaguar und Rolls Royce, sowie seltene Einzelstücke wie Bugatti, Hispano Suiza und Packard.



Auch ein Formel 2 Rennwagen, den damals Jochen Rindt pilotierte war ebenfalls zu bestaunen, genauso wie ein äußerst kurios wirkender Ford Fiesta XR2 samt passender Bestattungsurne, der mit echtem Gold und Swarovski Steinen veredelt wurde.



Nachdem das Hirn und das Herz mit Automobilgeschichte „gefüttert“ waren, durfte auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Die Mittagseinkuhr war im Gasthaus Theurer unweit des Museums geplant. Das Essen hat gut geschmeckt und wurde erstaunlich schnell, sowie professionell serviert und die hausgemachten Torten taten ein Übriges dazu, dass alle rundum zufrieden waren.



Gut gestärkt und mit der richtigen Unterlage, erreichten wir nach einstündiger Fahrt die Winzergenossenschaft Kreams, Sandgrube 13.



Die informative Führung durch die Geschichte des Weinbaus, (seit über 2.000 Jahren wird in und um Kreams Wein angebaut), der Genossenschaft, Gründung im Jahr 1938 und der Weinkellerei, gab interessante Einblicke in das Unternehmen. Für mich war sehr erstaunlich wie viele kleine Weinbauern es in der Region gibt. Rund 730 Mitgliedswinzer bauen auf ca. 1.200 Hektar Trauben aus und bringen diese in die Kelterei der Winzergenossenschaft Kreams. Zu 80% werden Weißweine verarbeitet, die mit schonendem Druck nach der Methode der

Ganztraubenpressung entsaftet werden. Das Resultat sind reintonige, frisch-fruchtige Weine. Natürlich durfte da eine kleine Verkostung der edlen Tropfen nicht fehlen.



Im **Wein.Schatz** wurden bei der Präsentation alle Register gezogen. Lustig, wenn sich verschiedene Weinjahrgänge „unterhalten“, ein multimediales Hörspiel.

Auch das 4D Kino war sehr unterhaltsam und informativ,



da uns dort der Weinbau von Anfang bis zum Ende eines Jahres gezeigt wurde.

Die Führung endete im Wein-Shop und einige der Teilnehmer nutzen die neu gewonnen Geschmackseindrücke zum Kauf der einen oder anderen Flasche Wein.



So fand unser Ausflug sein Ende und auf der Fahrt zurück Richtung St. Valentin und Wels, wurden die Eindrücke des Tages noch lebhaft besprochen.

Danke dem Vorstand für die Organisation und ich freue mich, wenn eine ähnliche Veranstaltung für das Jahr 2025 wieder geplant ist bzw. wird.

## OÖMVC Frühjahrsausfahrt 2024

Bericht: Dipl. Ing. Gerhard Weiß



Die Frühjahrsausfahrt am 27. April wurde von Sabine und Max Pözlberger perfekt organisiert. Angemeldet und eingefunden haben sich 47 Fahrzeuge mit insgesamt 97 Teilnehmern.



Der Start erfolgte wie schon in den Jahren zuvor vom Parkplatz der Bäckerei Baumgartner in Steinerkirchen. Wer noch ein erstes oder schon ein zweites Frühstück genießen wollte, war dort bestens bedient mit Kaffee, frischem Gebäck und Mehlspeisen.

Vor dem Start um 9:30 Uhr haben Präsident Günter und Organisator Max die zur Fahrerbesprechung versammelten Teilnehmer begrüßt. Das sonnige und warme Wetter war nach den Tagen des vorausgegangenen Wintereinbruchs eine Wohltat.



Es ermunterte viele schon vom Start weg das Dach zu öffnen und die frische Frühlingsluft ungehindert auf der insgesamt in mehreren Etappen zu fahrende Strecke von etwa 220 km intensiv zu genießen.



Schon nach wenigen Kilometern erfreute uns ein herrliches Alpenpanorama mit schneebedeckten Gipfeln, rechter Hand beginnend mit Höllengebirge, Traunstein,

Totes Gebirge, Sengsen Gebirge und weiteren Bergketten, die sich dann noch weit nach Osten erstreckten. Dieses herrliche Panorama erfreute uns dann am Ende des Tages wieder in der Gegend von Kremsmünster bei der Anfahrt zum Mostheurigen.

Auf guten Straßen ging die Fahrt flott durch das Alpenvorland, vorbei an oder durch die Orte Ried, Wartberg, Grünburg und entlang der Enns vorbei an den Kraftwerken Ternberg und Großraming. Über den Hengstpass erreichten wir



Windischgarsten und später Klaus, wo uns der Gasthof Schinagl zum Mittagessen erwartete. Das Personal war für den Ansturm bestens vorbereitet, die Speisen und Getränke waren rasch an die durstigen und hungrigen Teilnehmer verteilt.



Nach der Mittagsrast folgte eine kurze Etappe nach Leonstein zum Freilichtmuseum Schmiedleithen. Die Schmiedleithen ist ein mit Liebe erhaltenes Sensenschmiede-Ensemble aus einer Zeit, in der die Schmiede-Hämmer dröhnten und die begehrte Blaue

Sense den Hammerherren Macht und Reichtum brachte.

Herrenhäuser, Werksgebäude, Gesindehäuser und Gärten erinnern noch heute an das Leben der Schwarzen Grafen von einst. In den Herrenhäusern leben heute die Nachkommen der Geschwister Zeitlinger, denen als letzte Schwarze Grafen auch eine umfassende Ausstellung gewidmet ist.



Mit interessanten Eindrücken und viel neuem Wissen über das goldene Zeitalter der Hammerschmieden ausgestattet, führte die Weiterfahrt auf der B140 über Grünburg nach Bad Hall und auf der B122 dann nach Kremsmünster. Gegenüber dem Schloss Kremsegg zweigten wir nach links ab und wir erreichten zum Abschluss und Ausklang des Tages auf schmalen Straßen den Mostheurigen Kuglbauer.

Ein üppiges, rustikales Büffet mit vielen Köstlichkeiten und der hauseigene Most haben



dann besonders gut geschmeckt. Rückblickend war die erste Clubausfahrt des Jahres ein gelungener Auftakt für ein abwechslungsreiches Veranstaltungsjahr 2024. Den Organisatoren Sabine und Max und allen, die im Hintergrund am Gelingen mitgeholfen und mitgearbeitet haben gebührt ein „Herzliches Dankeschön“!

## PETER AFFENZELLER

**Wo Genuss  
zur Kunst  
wird.**

**ENTDECKEN SIE DIE MAGIE  
DER HOCHWERTIGEN  
SPIRITUOSEN AUS DEM  
MALERISCHEN MÜHLVIERTEL.**

Tauchen Sie ein in die Welt von Peter Affenzeller, wo Destillieren zu einer Kunstform wird. In seiner idyllischen Destillerie im Herzen des Mühlviertels veredelt Peter Affenzeller mit unvergleichlicher Hingabe und Präzision erstklassige Spirituosen.

Lassen Sie sich bei einer Führung in der Erlebnisdestillerie oder zu Hause von einem Genusslebnis der Extraklasse verführen.

*Peter Affenzeller*

[www.peter-affenzeller.at](http://www.peter-affenzeller.at)  
[office@peter-affenzeller.at](mailto:office@peter-affenzeller.at)  
+43 (0)7235 70 444



*Peter Affenzeller*

## Alter Schwede

### VOLVO P1800 S – Baujahr 1969

Bericht: Dietmar Eder



Mit meiner Pensionierung im August letzten Jahres wurde die Idee, einen zweiten Oldtimer anzuschaffen, immer mehr zu einem konkreten Vorhaben. Da ich mit meinem MG B Roadster die letzten 5 Jahre großteils „oben ohne“ genießen konnte, sollte die Neuanschaffung sinnvollerweise ein geschlossenes Fahrzeug sein. Natürlich wird so ein Vorhaben auch mit den Clubkollegen diskutiert. Der eine sah mich bereits mit einem Lancia Integrale als Starter bei einem Bergrennen, der andere ganz gemächlich in einem stilvollen Mercedes 190 Ponton auf den Landstraßen dahin cruisen. Mein Clubkollege und Freund Eduard sah mich natürlich in einem Volvo. Für mich sollte es aber etwas Sportliches sein. So versorgte er mich laufend mit Artikeln und Willhaben-Inseraten über den Volvo P1800, ein schickes Coupé, der von 1961 bis 1972 mit einer Stückzahl von 39.407 produziert wurde. Die weltweite Bekanntheit dieses Modells ist der Serie „The Saint“ geschuldet, wo Roger Moore als Serienheld Simon Templar einen Volvo P1800 als Dienstwagen fuhr.

Jahres wurde die Idee, einen zweiten Oldtimer anzuschaffen, immer mehr zu einem konkreten Vorhaben. Da ich mit meinem MG B Roadster



Bekanntlich höhlt der stete Tropfen den Stein, sodass spätestens beim Messebesuch in Salzburg, wo ich einen Volvo P1800 S erstmals hautnah sah, letztendlich auch der Funke übergesprungen war. Wie es der Zufall so wollte, ergab sich an diesem Tag auch noch ein Kontakt mit dem Volvo-Spezialisten Ernst Amon, der einen P1800 S fast drei Jahrzehnte in seiner Werkstätte servierte und dessen 80-



jähriger Besitzer sich nun mit dem Gedanken trage, sich von seinem Oldtimer zu trennen. So wurden die Kontaktdaten ausgetauscht mit dem Verbleib, dass Ernst sich bei mir melde, sofern es mit dem Verkauf tatsächlich konkret werde. Die Monate vergingen bis ich Anfang Dezember einen Anruf

erhielt, dass Ernst den Volvo bereits bei sich habe, jedoch vor einem Besichtigungstermin noch Einiges zu tun sei (Reifen und Achsträger wurden erneuert, ein Parkschaden repariert, Zierleisten ausgetauscht usw.). Ende Jänner erhielt ich die ersten Fotos vom Volvo P1800 S, Baujahr 1969, B-20-Motor, 105 PS in der Farbe „California weiß“ mit roter Lederausstattung, die ich sofort meiner Familie zeigte. Die erste Reaktion meiner Tochter Vera war: „Dieser Oldtimer wird mein Hochzeitsauto!“ Natürlich drängte ich auf einen zeitnahen Besichtigungstermin! Wenige Tage später machte ich mich bereits um 7.00 Früh mit meinen zwei Clubkollegen, die als technische Berater fungierten, auf den Weg nach Hafnerbach.



Die Fotos hatten jedoch leider einen optisch besseren Eindruck vermittelt als es dann schlussendlich, als ich den Volvo vor mir sah, tatsächlich der Fall war. Diesem formschönen Coupe wurde wohl in den letzten Jahren bei der Pflege keine große Aufmerksamkeit mehr geschenkt. Das Fahrtenbuch bestätigte meine Vermutung: der Vorbesitzer war altersbedingt nur noch wenige Tage im Jahr damit unterwegs. Allerdings führte ihn eine Strecke einmal jährlich nach Hafnerbach in die Volvo-Werkstätte, wo der Oldtimer serviciert wurde und zu meiner Freude auch kürzlich noch die rote Plakette für historische Fahrzeuge bis Juli

2025 erhielt. Der P1800 S wurde auf die Hebebühne gehievt und vom KFZ-Meister meines Vertrauens genau inspiziert. Das „schwedische Blech“ sowie der Unterboden waren insgesamt in einem guten Zustand, die Traggelenke waren neu. Eine tiefgehende Reinigung des Fahrzeugs, sowie des Unterbodens würden beim Kauf auf meiner „To-Do“-Liste stehen, wie auch die Nachrüstung von Nackenstützen und der Einbau von Rollgurten. Der Motor ließ sich nicht lange bitten und lief rund und ruhig. Bis auf die analoge Uhr funktionierten die schönen Chromarmaturen einwandfrei. Ernst und mein technischer Berater machten sich nun auf zur Probefahrt, um allfällige Mängel (Bremsen, Lenkung, Kupplung, Overdrive) für mich auszuschließen. Zurück am Standort nickte mir der Clubkollege beim Aussteigen zu und zeigte sich ob des Fahrverhaltens des durchzugsstarken B20-Motors (einer der letzten ausgelieferten Modelle mit Doppelvergaser und 105 PS) sogar positiv überrascht. Auch mich begeisterte schon nach wenigen Kilometern das Fahrverhalten, die gute Bremskraftunterstützung, das weich eingreifende Overdrive Planetengetriebe und die starke Motorleistung. Da keine größeren technischen Mängel gefunden wurden, die Innenausstattung mit rotem Leder sehr schick aussah und es eigentlich nur einer Intensivpflege bedurfte,



der Oldtimer bereits historisch zugelassen war und der Preis fair war, fiel die Kaufentscheidung positiv aus. Zur Fixierung des Kaufs wurde gleich eine Anzahlung gemacht. Da sich der Verkäufer aber am nächsten Tag auf eine dreiwöchige Urlaubsreise begab, hieß es wieder warten, bis ich meinen Neuzugang abholen durfte.

Gemeinsam mit meinem Freund Eduard – und nun auch Volvo-Markenkollege – besuchten wir tags darauf schon die für Volvo-Ersatzteile einschlägigen Onlineshops wie VP Autoparts, Skandix AG, Buttkerreit und Nordicar. Nachrüstsätze für Nackenstützen, Rollgurte, Nebelscheinwerfer, Tür- und Motorhaubendichtung, Instrumentenuhr und die passenden Öle für Motor, Getriebe und Hinterachse wurden sukzessive aus Schweden, Deutschland und Holland angeliefert.





Am 20. Februar war es dann endlich soweit und wir konnten den P1800 S endlich mit dem Fahrzeuganhänger abholen. Nach der Anmeldung auf ein Wechselkennzeichen (gemeinsam mit dem MGB) wurden die nächsten Tage von und bei einem Oldtimerprofi genutzt, um alle Öle zu wechseln, Servicearbeiten durchzuführen, sogenannte Stromräuber zu eliminieren und Sportluftfilter und das Retro-Radio zu verbauen. Heizungs- und Lüftungshebeln waren zumeist fest und die Seilzüge mussten auch erst wieder gängig gemacht werden. Der Wagenheber und die Reserveradfelge (Reifen war aus 1972)

wurden zum Sandstrahlen gebracht. Der Sattler kümmerte sich bei den ausgebauten Sitzlehnen um die Nachrüstung der Nackenstützen. Hier hatte ich Glück beim schwedischen Lieferanten, der die Lederbezüge im Originalfarbton lagernd hatte. Um dem Dienstwagen von Simon Templar im Aussehen



möglichst nahe zu kommen, wurden Nebelscheinwerfer verbaut und Alufelgen im Minilite-Design samt 185er Bereifung beim Tuningcenter Bernhard Jahn in Freistadt in Auftrag gegeben. In den darauffolgenden Wochen richtete sich der Fokus auf die tiefgehende Reinigung des gesamten Fahrzeugs. Vordersitze, Rücksitzbank und alle Seitenverkleidungen wurden ausgebaut. Manchmal hatte ich den Eindruck, die Verschmutzung von mehr als 20 Jahren an verschiedenen Stellen wie der A-Säule, den Türgelenken, sowie im Kofferraum zu beseitigen. Der gute Zustand der Schwedenbleche verblüffte mich aber

immer wieder. Bei meinen Reinigungsarbeiten stellte sich stimmiges Gesamtbild zu erreichen, diverse Teile einfach zu erneuern waren. So wurden beide Sonnenblenden samt Halterungen bestellt und die Spiegelköpfe ausgetauscht. Die Sitzspanngurte waren völlig durchgesessen. Eigentlich sollte die Montage neuer Sitzspanngurte (in Originalqualität) keine große Sache sein, allerdings scheiterten wir zu zweit an einem absolut nicht dehnbaren Material, um die Gurthaken am Sitzgestell haltbar und richtig zu verankern. Maßgefertigte Gurte vom Sattler schufen als Alternative die gewünschte Abhilfe. Mit der Demontage der Türverkleidungen wurden auch gleich sämtliche Gelenksteile der Fensterheber geschmiert und die Laufleisten mit Silikonspray behandelt. Die Verkleidungsteile wurden – wie auch die Ledersitzpolster – mit Pflegeschäum und Bürste gereinigt und mit Pflegecreme eingelassen und erscheinen nun im neuen Glanz. Leider hat der Vorbesitzer im Motorraum mit einer Spraydose ziemlich unmotiviert diverse „Ausbesserungsarbeiten“



vorgenommen, denen in weiterer Folge noch eine erhöhte Aufmerksamkeit zu widmen ist. Der Motorraum wurde durch Bestrahlung mit Trockeneis gereinigt, sodass auf dieser Basis kleinere



Teilflächen wie zum Beispiel der Batteriekasten neu lackiert werden können. Bremskraftverstärker, Teleskopschiene und Batteriehalterung zeigten sich schon in schöner mattschwarzer Lackierung. Auch musste ich einsehen, dass die vergangenen 55 Jahre am Innenteppich ihre Spuren durch Abnutzung und Sonneneinstrahlung hinterlassen haben und dieser nicht mehr zu retten war. Mit Tapis-Deluxe fand ich nach Abgleich eines Musters einen geeigneten Lieferanten für bordeauxrote Innenteppiche und Fußmatten, welche ich bis Ende April erwarde. Der Einarbeitung der neuen Teppiche mit den zahlreichen Druckknöpfen sehe

ich noch mit etwas gemischten Gefühlen entgegen. Kofferraumboden und -wände wurden von diversen Konservierungsmitteln mit Bremsenreiniger befreit und neue Verkleidungsteile angebracht. Dies war optisch ein echter Gewinn.



Beim Einbau der vorderen Sitzgestelle und Montage von Lehnen und Sitzpolstern erhielt ich tatkräftige Unterstützung von meiner Tochter Johanna. Anschließend belohnten wir uns noch mit einer kleinen Ausfahrt in der Abendsonne. Mit Blick auf die gediegene

Instrumentengalerie fühlte ich mich den späten 60er-Jahren sehr nahe sowie dankbar, einen von ca. 130 in Österreich noch existenten Volvos vom Modell P1800 selbst mein Eigen nennen zu dürfen.



Mein Dank richtet sich an meinen Freund Eduard und jene beiden Clubkollegen, welche mich bei meinem Volvo-Projekt beraten und technisch unterstützt haben, und mir mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind.



4942 Wippenham, Geretsdorf 9 Tel.: +43 7757 93050 [office@custom-garage.at](mailto:office@custom-garage.at)



FINE AUSTRIAN WHISKY

*Peter Affenzeller*

**MANRO-CLASSIC**

Auto und Musikmuseum  
[www.manro-classic.at](http://www.manro-classic.at)

5321 Koppl, Gewerbepark Habach 1  
Tel.: +43 664 3572525

**IHRE  
LEIDENSCHAFT  
UNSERE PRÄZISION**



4020 Linz, Fröbelstraße 22  
Tel. +43/732/6511110

**dolzer &  
lackner**  
TACHODIENST



# 19. LEONDINGER OLDTIMERTREFFEN PARKPLATZ SPORTHALLE LEONDING

Start der „Rund um Leonding Rallye“: 13 Uhr  
Standgeld: Freiwillige Spende

**20** SO, 26.05.

**24** 10:00 – 16:00 UHR



[www.leonding.at](http://www.leonding.at)  
[www.oldtimerclub-leonding.at](http://www.oldtimerclub-leonding.at)  
Tel.: +43 (0) 660 703 5040  
Foto: OÖ-Oldtimerclub Leonding

# EINLADUNG zur OÖMVC Ausfahrt



Für Fahrzeuge bis BJ.1950  
STEYR-PUCH und STEYR-FIAT auch später!  
Start um 08:30 in Ansfelden

**13.Juli 2024**



**Mit alten Wagen  
auf Anton Bruckners  
Wegen! Strecke: ca.90 km**

Organisation: Helmut Hoffmann

**Nenngeld: 50,00 EUR/Person**

Folgende Leistungen inklusive:

- Führung im Stift St. Florian
- Mittagessen
- Stadtführung in Steyr
- Kaffee+ Kuchen in Kremsmünster

**OÖMVC Clubmitglieder+  
Partner 35,00 EUR/Person**

Einzahlung Nenngeld  
bis 30.06.2024

Anmeldung: Dietmar Eder, Mail: [office@oemvc.at](mailto:office@oemvc.at)- Tel.: +43 670 2013783

## Im Interview- Life Radio

Bericht: Günter Peisl



Wie schon in so mancher vorangegangenen Ausgabe unseres Clubbriefes berichtet, haben wir mit LIFE RADIO einen wichtigen Unterstützer der K&K Wertungsfahrt 2024 gefunden. Im Kooperationsvertrag mit dem Sender wurde vereinbart, dass wir für unsere Veranstaltung in Bad Ischl ein Oldtimererlebnis für zwei Personen verlosen werden. Diese einmalige Gelegenheit bietet den Gewinnern die Möglichkeit am Samstag, den 15. Juni 2024 den ganzen Tag über in einem historischen Fahrzeug auf der „kleinen Runde“ mitfahren und die Faszination Oldtimer hautnah miterleben zu können.



Das attraktive Paket beinhaltet eine kleine Schifffahrt über den Wolfgangsee, die Fahrt mit der Zahnradbahn und ein Mittagessen im Kreise der Teilnehmer am Gipfel des 1783 Meter hohen Schafberges. Abgerundet wird das Ganze am Nachmittag mit der Rückfahrt

nach Bad Ischl, einer Auffahrt zur Kaiservilla bei Kaffee und Kuchen, sowie Teilnahme als Ehrengäste bei der Abendveranstaltung und Siegerehrung im Theater- und Kongresshaus. Sicherlich für viele ein einmaliges Erlebnis, das man sonst nicht kaufen kann.



Zu diesem Zweck fand ich mich letzte Woche im Studio des Radiosenders in Linz ein, um ein Interview zu unserer Veranstaltung in Bad Ischl aufzunehmen. Dieses wird im Zuge der Werbeunterstützung dann in den nächsten Wochen zu hören sein und unsere K&K Wertungsfahrt unter der Rubrik „Veranstaltungen und Tipps“ 6x von Life Radio beworben. Natürlich konnte ich die schwarz/gelben Leinentaschen (für die Startunterlagen), sowie die leuchtgelben Stifte als Beigabe für das Roadbook gleich mitnehmen.



Willkommen im Club

Oberösterreichischer Motor Veteranen Club- Oberösterreichischer Motor Veteranen Club

**Name:** Christian Steinbichl  
**Fam. Stand:** geschieden  
**Wohnort:** Pichling  
**Alter:** 40 Jahre  
**Beruf:** KFZ-Mechaniker Meister



Morgan 4/4- Bj.1971



Ich bin Schrauber!



**Vom Club gehört durch:** die Familie

**Mitglied in anderen Clubs:** nein

Willy's Overland- Bj.1926



Oberösterreichischer Motor Veteranen Club- Oberösterreichischer Motor Veteranen Club

**Name:** Daniel Hörtenhuber  
**Fam. Stand:** ledig  
**Wohnort:** Steyregg  
**Alter:** 29 Jahre  
**Beruf:** Selbstständig  
 (Luft und Klimatechnik)



MG- TB Bj.1934



**Weitere Fahrzeuge:** Ford- T Bj.1914

**Vom Club gehört durch:** die Familie

**Mitglied in anderen Clubs:** nein

## Geburtstage

### Juli

	NUSKO Heinz	8.7.
	REICHHOLD Wolfgang	8.7.
	SCHACHERLEITNER Adolf	11.7.
GD KR Ing.	BUMBERGER Helmuth	13.7.
Prof. Mag.	PAMER Martin	13.7.
	MAUERLECHNER Josef	15.7.
	LABNER Werner	19.7.
Mag.	TREUL Thomas	22.7.
	REIS Günther	26.7.
MSc	EDER Dietmar	29.7.

### August

DI	BORGMANN Klaus	2.8.
	EISEN Gerhard	3.8.
DI KR	WEISS Gerhard	3.8.
	WIELEND Gottfried	10.8.
	REITHMAYER Ulrike	14.8.
	STOCKHAMMER Gustav	19.8.
	STADLBAUER Helmut	22.8.
	HOFSTÄTTER Dietmar	28.8.
	SCHULZE Heinz	29.8.

### September

Dr.	KOCH Arthur	5.9.
	MEINDL Leopold	6.9.
Dir.	SCHMIDINGER Hans	6.9.
Ing.	HOFFMANN Helmut	7.9.
DI Dr.	EGGER Martin	8.9.
	HABERL Arnd	9.9.
Ing.	STOCK Gerhard	11.9.
	SEELMAIER Georg	13.9.
KR Ing.	LUTZKY Werner	14.9.
	MEINDL Herbert	17.9.
	PETRASCHEK Erich	20.9.
MSc MBA	REICHL Andreas	23.9.
	SCHICKMAIR Wilhelm	23.9.
Dr.	MIRTL Gerd-Dieter	24.9.
Ing.	KLINGLMAYR Karl	25.9.
	WINTER Christine	25.9.
	WIESER Wolfgang	26.9.

Der  
**OÖMVC**  
wünscht

Happy  
Birthday

## Willkommen im Club

## Oberösterreichischer Motor Veteranen Club- Oberösterreichischer Motor Veteranen Club

**Name:** Christian J. Schrenk



**Fam. Stand:** Frisch verheiratet

**Wohnort:** Scharten

**Alter:** 66 Jahre

**Beruf:** Medienberater

Ich bin Schrauber-Lehrling



Weitere Fahrzeuge vorhanden!

**Vom Club gehört durch:** K&K Wertungsfahrt  
A. Schacherleitner



Austin A35 - BJ.1958



MGB Cabrio -1969

**Mitglied in anderen Clubs:** OTC-Leonding, Jaguar Club Austria, MG Owners Club



## Veranstaltungsprogramm des OÖMVC für 2024

(Änderungen vorbehalten!)

14. - 16. Juni 2024 K&K-Wertungsfahrt in Bad Ischl  
(Organisation: Vorstand)
- Donnerstag, 25. Juli 2024 Charityfahrt - mit Diakonie Gallneukirchen  
(Organisation: Günter Peisl)
- Samstag, 13. Juli 2024 Ausfahrt für Fahrzeuge bis BJ.1950  
(Organisation Helmut Hoffmann)
- Sonntag, 25. August 2024 OÖMVC Sommerfest beim Wirt in Pesenbach  
(Organisation: Vorstand)
- Sonntag, 15. September 2024 Motorradausfahrt  
(Organisation: Martin Egger)
- Samstag, 21. September 2024 Herbstaufahrt  
(Organisation: Konrad und Helga Winter)

### Clubabende

Beginn der Clubabende jeweils um 19.30 Uhr

**5. Juni 2024**  
**Clubabend Gasthaus**  
**zum Zirbenschlössl**  
 4621 Sipbachzell  
 Gewerbepark Ost 22  
 Tel: 07240 20777

**3. Juli 2024**  
**Clubabend**  
**Gasthaus Mayr**  
 4055 Pucking  
 Puckingerstraße 2  
 Tel: 07229 88903

**8. August 2024**  
**Clubabend entfällt!**  
**25. August 2024**  
 Sommerfest  
 Wirt in Pesenbach  
 4101 Feldkirchen  
 Pesenbach 32  
 Tel: 07233 7273

**4. September 2024**  
**Clubabend Gasthaus**  
**zum Zirbenschlössl**  
 4621 Sipbachzell  
 Gewerbepark Ost 22  
 Tel: 07240 20777